

Erledigt

Kann meinen Hackintosh nicht Booten

Beitrag von „Griven“ vom 8. Januar 2013, 00:41

Hallo Marci,

zu den USB "Problemen" gibt es verschiedene Lösungswege die allesamt mehr oder weniger Erfolgreich sind. Fangen wir mal an...

1. Der einfachste Weg (meist aber auch der am wenigsten Erfolgversprechende):

Im Bios USB Legacy Support deaktivieren. Der Vorteil der Aktion ist, dass OSX eine Minimalkonfiguration an USB Hardware präsentiert bekommt auf der es die USB Treiber aufsetzen kann hierdurch werden Wartezeiten vermieden, weil die Treiber nicht erst warten müssen bis der USB Bus "frei" ist. Die Wartezeit entsteht meist, wenn der Bus noch durch ein Gerät blockiert ist was eine Maus oder Tastatur sein kann, die bereits auf Bios Ebene eingebunden wird (legacy Device). Im Normalfall wird beim laden der USB Treiber durch das Betriebssystem ein Reset Signal an den USB Bus gesendet (sieht man beim Windows Start schön, da die Kontrollleuchten an der Tastatur kurz flackern, wenn der Treiber geladen wird) genau das schlägt bei manchen Chipsätzen unter OSX aber fehl sprich das Reset Signal wird zwar gesendet aber nicht ausgeführt und so muss der Treiber dann eben warten, bis das Bios den Bus von allein frei gibt. OSX kann mit der Interpretation eines Bios so, wie es in PC's vorkommt eben leider nicht viel anfangen. Der entscheidende Nachteil dieser Methode ist, dass Du den Startprozess in keiner Weise mehr beeinflussen kannst da alle USB Geräte mit der Ausnahme von Speichergeräten nicht zur Verfügung stehen solange kein USB Treiber geladen wurde.

2. Der bequeme Weg:

Der bequeme Weg führt über den Bootloader wobei es keine Rolle spielt ob nun Chimera oder Chameleon verwendet wird, da beide diese Einstellung kennen und umsetzen können. Egal welchen der beiden Loader Du nun verwendest um den bequemen Weg zu gehen es muss die org.chameleon.Boot.plist bearbeitet werden. Hier empfiehlt es sich einen passenden Editor zu verwenden. Am Einfachsten geht es mit [ChameleonWizzard](#). Einfach das Tool starten und oben in der Leiste auf org.chameleon.Boot.plist klicken (sofern diese Datei im /Extra Ordner vorhanden ist wird sie automatisch geöffnet). Im folgenden Dialog einfach einen Haken bei USB Bus Fix setzen und dann auf sichern klicken. Das Ganze sollte so ähnlich aussehen:

WICHTIG KEINE HAKEN WEGMACHEN UND AUSSER UNTER USB KEINE SETZEN!! Ansonsten

einfach Neustart und fertig und gucken ob es geholfen hat.

3. Der professionelle Weg:

Profis unter den Hackintoshern regeln dieses und viele andere Probleme über DSDT Hacks. Je nach Mainboard und Chipsatz gibt es fertige DSDT Dateien im Netz die im Normalfall zumindest die bekannten Probleme lösen allerdings sind solche Hacks nichts für Einsteiger sprich man sollte schon wissen was man tut bevor man sich daran wagt selber in der DSDT zu fummeln oder eine aus dem Netz zu verwenden. Eine DSDT muss immer zur eingesetzten BIOS Version passen und selbst dann kann es passieren, dass sie trotzdem nicht funktioniert wenn man sie einfach aus dem Netz geladen hat und im schlimmsten Falle kann es sogar zu Schäden an der Hardware kommen. Eine DSDT ersetzt im Zusammenspiel mit dem Bootloader Teile des PC Bios sie überschreibt also quasi die vom Bios vorgegebene Werte und ermöglicht dem OS die vorhandene Hardware auch ausserhalb der durch das Bios vorgegeben Spezifikationen zu betreiben was im schlimmsten Fall zu ernsthaften Problemen führen kann. DSDT Patching ist Segen und Fluch zugleich denn wenn man weiß was man tut macht man sich damit das Leben im Zusammenspiel mit OSX auf Hackintosh Systemen ziemlich angenehm, weiß man es nicht so genau kann aber auch die Hölle auf Erden losbrechen es ist wirklich ein schmaler Grad. Wenn Du es trotzdem versuchen möchtest bedien dich bewährter Quellen um Dir eine DSDT zu besorgen gerade Die DSDT Files von Tony sind so vorsichtig gepatched, dass eigentlich nix gravierendes passieren kann.

4. Der brachiale Weg:

Hat alles nichts geholfen kannst Du als letzten Rettungsanker noch den brachialen Weg gehen und mittels Multibeast ein USB Rollback durchführen. Das Rollback bringt Deine USB Treiber auf die Version 10.6.(2)3 zurück welche als ziemlich offen für alles mögliche an USB Hardware bekannt sind und in Kombination mit Methode 2 meist funktionieren. Solltest Du diesen Weg wählen kannst Du Dich aber auf immer von USB3 oder gar Thunderbold verabschieden denn selbst mit Kext ist da nix zu machen zudem wird auch USB 2.0 nur sehr spärlich unterstützt was spätestens bei Transfers auf USB Sticks zur Qual wird...

Nun liegt es an Dir zu entscheiden, welchen Weg Du gehen möchtest ich empfehle für den ersten Aufschlag mal Weg 2 und wenn Du ein wenig tiefer in der Materie bist den Schwenk auf Weg 3 😊